

Überraschung verpasst



Mannheim/Viernheim (hajö) – Trotz einer zweimaligen Führung verpasste die Reservemannschaft der TSV-Fußballer eine Überraschung beim Tabellenritten VfB Gartenstadt. Auf der Zielgeraden fehlte dem blutjungen TSV-Team doch die Kraft, zumindest einen Punkt mit nach Hause zu nehmen. Eine unangenehme Niederlage kassierte die TSV-Privatmannschaft, die eigentlich als Favorit beim abstiegsgefährdeten ESC Blau-Weiß Mannheim angetreten war.

Von einer eingespielten Truppe kann man bei der TSV-Reserve in dieser Saison wirklich nicht sprechen. Denn Trainer Frank Mandel setzte in den 22 Spielen bislang nicht weniger als 46 (!) Spieler ein. Beim VfB Gartenstadt setzte er mit Oliver Schautzki einen Torwart ein, der seine Karriere eigentlich schon vor drei Jahren beendet hat und vor einem guten Jahrzehnt letztmals das TSV-Trikot trug.

VfB Gartenstadt –
TSV Viernheim II 5:3 (1:2)

Gemeinsam mit Ronald Balz und dem diesmal von der Privatmannschaft „ausgeliehenen“ Franz Scheidel bildete der Torwart das Trio der Routiniers, das Coach Mandel als Korsettstangen in sein ansonsten blutjunges Team eingezogen hatte.

Beide Teams begannen verhalten. Aber schon nach wenigen Minuten wurde die TSV-Abwehr, bei der in dieser Situation das Abstimmungsverhalten nicht ganz stimmte, mit der 1:0-Führung der Gastgeber durch Geißelmann überrascht. Die Viernheimer Youngstertruppe brauchte danach einige Minuten, um schließlich immer besser ins Spiel zu finden.

Nach einem Eckball von Dutt köpfte Franz Scheidel in der 25. Minute zum 1:1-Ausgleich ein. Der weiterhin torgefährliche TSV überraschte die Gastgeber danach immer wieder durch tolle Konterangriffe und sehenswerte Zusammenspiele von Winz und Peitsch auf der rechten oder Dutt und de Haan auf der linken Seite.

Kurz vor der Pause war es dann so weit. Nach einer schönen Kombination von Gaal und de Haan schlenzte dieser Ball den Ball aus rund 16 Metern zum 1:2 ins untere Eck.

Nur drei Minuten nach Wiederanpiff wurde der TSV erneut kalt erwischt, als Müller mit einem 20-Meter-Schuss zum 2:2 erfolgreich war. Aber der TSV blieb weiter im Spiel und schaffte schon in der 53. Minute die erneute Führung. Ein langer Ball von Gaal landete bei Dutt, der sich geschickt durchsetzte und de Haan bediente, der

nur noch einzuschieben brauchte. Es hätte noch besser werden können für den TSV, wenn Kropka, der einmal am Keeper der Gastgeber scheiterte, sowie Pietsch mehr Glück gehabt hätten.

Statt des möglichen 2:4, das sicher eine Vorentscheidung dargestellt hätte, fiel in der 67. Minute durch Joseph das 3:3. Die Partie hätte wahrscheinlich mit einem insgesamt gerechten Unentschieden geendet, wenn Gartenstadt in der 85. Minute nicht einen zumindest zweifelhaften Strafstoß zugesprochen bekommen hätte, den Müller zum 4:3 nutzte.

Nun musste der TSV natürlich voll auf Risiko spielen und kassierte schon in der Nachspielzeit auch noch das 5:3. Es spielten: Schautzki, Thrun, Dutt, Haken, F. Scheidel, Balz, Winz, de Haan (68. M. Hanselmann), Gaal (60. Kropka), Wunderle, Pietsch (85. Remmele).

Niederlage für die TSV-Privatmannschaft

Ihr erste Niederlage in diesem Jahr kassierte die Privatmannschaft des TSV mit dem 1:2 bei ESC Blau-Weiß Mannheim. Den Siegtreffer gegen den Tabellenritten verdankte der Dritttletzte der Sonderstaffel einem Elfmeter in der 82. Minute, von dem selbst die Gastgeber überrascht waren.

Weil der Schauplatz des Fouls klar außerhalb des Strafraums lag, wollte sich ein Blau-Weiß-Spieler den Ball schon zum Freistoß zurechtlegen, als ihn der Schiedsrichter an den Elfmeterpunkt beorderte. Torsten Nägel im TSV-Tor ahnte zwar die richtige Ecke, hatte gegen den platzierten Schuss aber keine Abwehrchance.

Zwar hatten die TSV-Privatkicker diesmal Personalprobleme, weil nur 13 Spieler zur Verfügung standen. Mit mehr Biss, Aggressivität und einer besseren Einstellung wäre die Niederlage jedoch zu vermeiden gewesen. Jedenfalls wurden die Gastgeber unterschätzt. Diese profitierten in der ersten Halbzeit vom starken Rückenwind und kamen durch einen Kopfball im Anschluss an eine Ecke in der 21. Minute zum 1:0.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit war der TSV besser im Bild kam schnell zum Ausgleich, als nach einem Einwurf von Jung Birkan mit einem klugen Heber das 1:1 erzielte. Wegen der Diskussionen im Zusammenhang mit dem Elfmeter ließ der Schiedsrichter gleich sieben Minuten nachspielen. In dieser Phase lag der Ausgleich gleich zweimal in der Luft. Aber Welle geriet drei Meter vor dem Kasten in Bedrängnis und ein Freistoß von Sousa klatschte ans Lattenkreuz.